

Das Zeitalter des groben, plumpen, verrückten Materialismus' ist vorbei

Saul, 29.Juni 2019 – durch John Smallman

Die Menschheit befindet sich zurzeit ganz entschieden auf der Schwelle des Erwachens! Ihr *müsst jetzt erwachen* aus eurer Traum/Albtraum-Illusion, die euch verleitet hatte, an 'Spaltung' zu glauben und euch mit endlosen, äonenlangen Konflikten auseinandersetzen zu müssen. Im Laufe der letzten Jahrzehnte haben die technologischen Errungenschaften der schnellen Massenkommunikationsmittel weltweit das Bewusstsein für eure globale gegenseitige Abhängigkeit wachsen lassen: „niemand ist eine Insel“; das ist eine wesentliche Voraussetzung – für euch als wahre Hüter eures schönen Planeten Erde – und damit für einen Wandel in eurer Einstellung und in euren Verhaltensweisen bezüglich der Beseitigung der Armut. Euer desaströses Industrie-Verhalten, das so viele Umweltschäden verursacht hat, muss beendet und durch moderne Technologien ersetzt werden, die eigentlich längst verfügbar sind und die die Erde, euer Zuhause, mit Würde und liebevollem Respekt behandeln können. Es herrscht eigentlich kein Mangel; der Planet ist durchaus in der Lage, euch alle zu versorgen, *wenn ihr euch nur liebevoll und rücksichtsvoll um ihn kümmert.*

Das Zeitalter des groben, plumpen, verrückten Materialismus' ist vorbei. Es wird verdrängt, da die jungen Mitglieder eurer Menschheit jetzt überall zu Recht Veränderungen einfordern, damit eine nachhaltige Lebensweise eingeleitet werden kann, die den Planeten und *all* dessen Lebensformen würdigt und zugleich damit beginnt, die enormen industriellen Schäden der letzten zwei- beziehungsweise dreihundert Jahre zu beheben. Die zerstörerischen Industrie-Methoden, die in den letzten Jahrzehnten eskaliert sind, müssen ein Ende haben, und die Vergiftungs-Folgen, die sie verursacht haben, müssen beseitigt werden. *Die Technologie dazu ist eigentlich längst verfügbar!* Sie wurde aber unterdrückt von denjenigen, die sich entschieden hatten, nur sich selbst zu bereichern, ungeachtet der Folgen für die Menschheit oder für den Planeten; aber es werden zurzeit in kleinem Umfang in dafür geeigneten Gegenden Machbarkeits-Studien

durchgeführt, die zu einer umfangreichen planetaren Revitalisierung und Sanierung führen können.

Wie ihr wohl wisst, hat die Menschheit nun kollektiv die Entscheidung getroffen, zu erwachen; und als direkte Folge dieser Entscheidung wächst jetzt vieles im Bewusstsein der Menschen, was lange Zeit 'vergraben', versteckt oder verleugnet worden war, weil es viel zu schmerzhaft war, es im Bewusstsein ständig aufrechtzuerhalten. Es gab da grundlegende, unterdrückte, uneingestandene harsche und bittere Vorurteile gegenüber Anderen, Urteile, die in Wahrheit jedoch *Selbstverurteilungen* waren und einfach nur auf Andere projiziert wurden, um jenem intensiven Schmerz auszuweichen, sie auf sich selbst münzen zu müssen, – Schmerzen, die so intensiv sind, dass sie Menschen zur Selbstzerstörung verleiten könnten.

Äonenlang hat dies die Bühne für die heutige Entwicklung der Massen-Vernichtungswaffen bereitet, die vorgeblich 'präventiv' eingesetzt werden können, um Andere anzugreifen, die sie ebenfalls besitzen, falls man sich nur 'ausreichend bedroht' fühlt. Doch ein Angriff ist *immer* auch ein Angriff auf *sich selbst*, da gibt es keine 'Anderen'. Deshalb führen Konflikte immer wieder zu weiteren Konflikten, da sich *das Selbst* immer wieder *selbst* angreift, – vorgeblich, um 'Fehler' zu korrigieren, die vermeintlich 'die Anderen' zu verantworten haben. Das ist nichts anderes als eine ständig wiederholte, sich ständig verstärkende Rückkopplungsschleife, solange, bis der Irrsinn erkannt wird und jemand beschließt, ihn zu durchbrechen oder zu beenden. Diese Erkenntnis hat sich inzwischen durchgesetzt und hat zu Friedensbewegungen geführt; inzwischen gibt es immer mehr Meditations- oder Gebets-Gruppierungen, die sich regelmäßig in gleicher Absicht treffen: nämlich friedlich zu leben, indem man sich voll und ganz mit der eigenen *wahren Natur*, der LIEBE, befasst.

Was noch nicht ausreichend erkannt ist, ist die Tatsache, dass *Frieden* zunächst einmal beim Einzelnen *selbst* beginnen muss. Von Anderen zu verlangen, sich friedlich und respektvoll zu verhalten, während man es selbst noch nicht schafft, keine negativen, harten Urteile mehr über sie zu fällen, ist kontraproduktiv. Negative Urteile über Andere sind immer auch ein Spiegelbild unerkannter negativer Selbst-Verurteilungen, die da auf

Andere projiziert werden. – Ja, auch Andere verhalten sich oft auf eine Weise, die unfreundlich und lieblos ist, aber das ist dann auch nur wieder ein Spiegelbild ihres eigenen inneren Aufruhrs und Selbsthasses. Selbsthass gegenüber sich selbst – oder in anderen – muss mit LIEBE begegnet werden, und *nur* mit LIEBE.

Euer weiterer Weg ist, dies zu erkennen – sowohl bei euch selbst als auch in Anderen, – wie schmerzlich auch immer es sein mag, einzuräumen, dass man augenscheinlich heillose, skrupellose Vorurteile gefällt und nach ihnen gehandelt hat, und daraufhin nun aber sich selbst zu vergeben und zu beschließen, künftig nicht mehr so weiterzumachen. Dies verschafft ein enormes Gefühl des Friedens, gemeinsam mit der Kraft, Emotionen wie Wut und Groll zwar zu empfinden, ohne sie aber auf Andere anzuwenden; und innerhalb dieses Spielraums findet man zur LIEBE, zusammen mit dem starken Wunsch, all jenen zu vergeben, von denen man glaubt, dass sie einen selbst verletzt oder gekränkt haben.

Wie euch ja schon viele weise Menschen gesagt haben: Nur die LIEBE zählt; nichts anderes ist real! Wenn jedoch Gefühle von Bitterkeit, Groll oder ein Bedürfnis nach Revanche oder Hass aufgestaut und gehegt werden, wird LIEBE blockiert; denn wenn man sich nur an lieblosen Empfindungen orientiert, kann man einfach nicht lieben, da die LIEBE im Nebel der Verwirrung verborgen bleibt, die diese Gefühle hervorruft; und dann konzentrieren sich Bewusstsein und Aufmerksamkeit nur dort und sind einzig dort, in diesem Nebel der Verwirrung, dicht konzentriert. In dieser Verwirrung des Denkens und der Wahrnehmung ist es dann unmöglich, den Weg in einen Zustand dauerhaften Friedens zu finden, wie eure Geschichte ja deutlich zeigt. Da ihr nun eigentlich sehr mächtige, göttliche Wesen seid, ist das, worauf ihr euren Fokus ausrichtet, genau das, was ihr dann auch erlebt. Ändert also euren Fokus – und damit auch eure entsprechenden Erfahrungen!

Wenn ihr euch nach innen wendet, – jenen Ort, wo Frieden und LIEBE immer gegenwärtig sind –, um euren Stress abzubauen, euch zu entspannen und all die Sorgen und Ängste loszulassen, mit denen euer Leben scheinbar oft gefüllt ist, erneuert eure Absicht, *nur zu lieben*, was

auch immer kommen mag. Diese eure Absicht muss *regelmäßig erneuert* werden, da sie oftmals hinausgeschoben oder außer Kraft gesetzt wird, wenn ein Ereignis oder eine Situation entsteht, die euch verärgert oder verängstigt. Indem ihr eure Absicht erneuert, lasst ihr aufkommende unliebsame Emotionen effektiv los und befreit euch dazu, ausschließlich zu *lieben*. Wenn ihr das schafft, fühlt ihr euch wesentlich besser, weil eure Stimmung sich verändert hat. Das ist der beste Weg, eine schlechte oder unglückliche Stimmung gegen eine Stimmung des Friedens und der Zufriedenheit auszutauschen. Und wenn ihr im Frieden seid, ist euer Energiefeld einladend und ermutigt Andere, diesen Frieden zu spüren und friedlich auf euch zu reagieren.

Erwachen bedeutet, den Ort des Friedens aufzusuchen und dort zu verbleiben, um sich somit glücklich und zufrieden zu fühlen, weil man '*zu Hause*' ist! Dann seid ihr Eins mit der Quelle, anstatt zu versuchen, euch von diesem eigentlich vollkommenen Seins-Zustand abzukoppeln. Dann ist das Leben konstant erfreulich, und jene Probleme, die euch 'getrennt', 'allein', 'verloren' haben fühlen lassen, sind nicht mehr da.

Mit ganz viel LIEBE, Saul.

<https://johnsmallman.wordpress.com>

Übersetzung: Martin Gadow –
<http://paoweb.org>

